



# Verpackung on Demand

Hirschmann DCC Packaging und Mediaware Digital Ltd berichten über ihre Erfahrungen mit der Verpackungslinie Gallop

Ganz gleich, ob diese Zahlen zutreffen werden oder nicht, ganz offensichtlich bewegt sich der Markt für digital gedruckte Verpackungen. So produziert die irische Mediaware Digital Ltd mit dem gemeinsamen System von Xerox und Stora Enso und auch die neu gegründete Hirschmann DCC Packaging GmbH in Ostfildern hat im Dezember 2009 eine entsprechende Produktionsstraße für den digitalen Verpackungsdruck in Betrieb genommen. Beide Linien basieren auf der Xerox iGen4 und der Gallop Verarbeitungseinheit von Stora Enso. Die integrierte Produktionslinie umfasst Module für Druck, Lackierung, Stapeln, Transport sowie den Stanzvorgang.

## Verpackungsdruck on Demand

Die Gallop-Linie besteht aus einer Xerox iGen4, einer Epic-Beschichtungsanlage, einem von Stora Enso gebauten Pufferstapler und der speziell konstruierten Stanzmaschine DC 58. Die Stanzmaschine arbeitet bis zu zweimal schneller als die iGen4 und kann daher neben dem Stanzen auch die Heißfolienprägung durchführen und dennoch mit der Druckanlage mithalten. Der Pufferstapler verbindet die Druck- und Be-

schichtungsanlage mit der Stanzmaschine und ermöglicht eine Fortsetzung der Druckprozesse auch dann, wenn die Stanzmaschine nicht in Betrieb ist.

Die Xerox iGen4 ist ein produktives Einzelblatt-Digitaldrucksystem, bei dem ein Inline-Spektralphotometer die Kalibrierung und Justierung automatisiert und so für hohe Bildqualität und Präzision bei Volltonfarben sorgt. Zudem eignet sich das System für Bedruckstoffe bis zum Bogenformat 364 mm x 571 mm.

Die Verpackungslösung produziert on Demand, unterstützt kurze Liefer- und Rüstzeiten und das Bedrucken jeder Packung mit individuellen Daten.

Hirschmann DCC in Ostfildern kann mit dieser Gesamtlösung die Produktion bedarfsorientiert und kurzfristig planen, wodurch sich auch die Lagerfläche reduziert. Dabei ist der digitale Verpackungsdruck schon bei geringen Stückzahlen rentabel. Dies macht das Angebot unter anderem für die Pharma- und Lebensmittelbranche, den Handel sowie Marketing- oder Werbeagenturen interessant.

»Der häufigste Grund für Produktablehnungen und -rückrufe sind derzeit Prozesse, die das Verpackungsmaterial betreffen. Das Vereinfachen des Materialmanagements trägt erheblich zur Verbesserung der Qua-

Dass der Markt der Verpackung relativ krisenfest ist, hat sich längst herumgesprochen. Das Marktforschungsinstitut InfoTrends hat jetzt prognostiziert, dass sich mit personalisierten Verpackungen bis zu 30% höhere Preise erzielen lassen. Das US-Institut Pira glaubt gar, dass sich der Markt für digital gedruckte Verpackungen bis 2015 verzehnfacht.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Der irische Digitaldruckspezialist Mediaware Digital Ltd produziert mit einem neuen Workflow auf der Basis von Gallop vor, der Digitaldruck-Verpackungslinie von Stora Enso und Xerox Faltschachteln für Microsoft-Software.

lität des Prozesse bei. Integrierte Workflow-Lösungen erlauben es, Produktivität und Effizienz zu steigern«, erläutert Siegmund Kästl, Geschäftsführer Hirschmann DCC Packaging GmbH.

»Die Xerox iGen4 bietet zusammen mit der Gallop-Technologie neue Möglichkeiten für hochwertige und individuelle Verpackungsmaterialien und ist für uns ein Alleinstellungsmerkmal. So können wir unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen auf höchstem Niveau anbieten«, so Kirsten Hirschmann, Geschäftsführerin Hirschmann DCC Packaging GmbH.

Im Laufe des nächsten halben Jahres wird mit einer Auslastung des Systems von 60% bis 80% gerechnet. Mit einem Webportal für individualisierte Verpackungen wie Golfballkartons, CD- oder DVD-Hüllen wollen Kirsten Hirschmann und Siegmund Kästl neue Kundengruppen ansprechen.

### Lösung für Microsoft

Als Microsoft Ende 2008 für die Markteinführung seines Betriebssystems Windows 7 einen Faltschachtelhersteller suchte, sah der irische Digitaldruckspezialist Mediaware Digital Ltd seine Chance und nahm

die Herausforderung an. Mediaware schlug einen neuen Workflow auf der Basis von Gallop vor, der Digitaldruck-Verpackungslinie, die von Stora Enso und Xerox gemeinsam entwickelt wurde.

Microsoft wollte die Lieferkette beschleunigen, kleine Auflagen für unterschiedliche Länder produzieren und gleichzeitig die Gesamtkosten der Verpackungen mit ihren zahlreichen Sprachversionen reduzieren. Mediaware-Chairman Simon Healy und sein Team in Dublin erkannten die Vorzüge der Digitaltechnologie und entwickelten in Zusammenarbeit mit Xerox einen neuen Workflow für Microsoft.

Die Prozessabläufe auf der Basis von Gallop ermöglichen kleinere Auflagen, wenig Abfall, geringe Lagerhaltung, kürzere Vorlaufzeiten und sicherere Druckresultate. Mediaware druckt auf jede Verpackung einen individuellen Code und macht es dadurch möglich, den Weg der einzelnen Verpackung weltweit zu verfolgen. Mit dieser Lösung wird pro Auftrag eine genau festgelegte Anzahl von Verpackungen gedruckt, was der Gefahr vorbeugt, dass sich Fälscher Zugang zu authentischen Verpackungen verschaffen.

»Wir erkannten auch schon früh die Nachhaltigkeit dieses Prozesses«, so Simon Healy. Zu den ökologischen Vorzügen des Digitaldrucks bei der

Faltschachtelherstellung gehören ein geringer Farbenverbrauch, weniger Einrichtemakulatur und Stanzabfälle.

### Schlanke Produktion

Heute beliefert Mediaware Microsoft mit Faltschachtelkartons in zwei Größen, die auf der Stora-Enso-Kartonsorte Enso-coat mit einem Flächengewicht von 330 g/m<sup>2</sup>, deren optisches Erscheinungsbild kürzlich verbessert wurde, gedruckt werden. Nach dem Druck auf der Xerox iGen wird das Kartonmaterial online mit einer wasserbasierten Hochglanzbeschichtung versehen. Die Auflagen variieren zwischen 5 und 2.500 Exemplaren. Der Gesamtausstoß der Anlage, der auch auf andere Kunden als Microsoft entfällt, liegt derzeit bei 10.000 bis 15.000 Verpackungen pro Tag.

Die Prozessabläufe bei Mediaware sind so durchautomatisiert, dass die Verpackungen erst dann von Menschenhand berührt werden, wenn sie zur Faltklebmaschine kommen. Dort werden sie nach Kartongröße in zwei Reihen sortiert, damit die Einstellungen der Faltklebmaschine möglichst selten geändert werden müssen. Auch die Bestellungen erfolgen nicht auf dem Papierweg. »Von der Auftragserteilung per e-

Mail bis zum Abschluss des Stanzvorgangs brauchen wir weniger als 45 Sekunden«, sagt Simon Healy.

### Auch für Lebensmittelverpackungen geeignet

»Der Einsatz digital und on Demand bedruckter Verpackungen entspricht nicht nur den derzeitigen Bemühungen um Kostensenkung und schlanke Produktion, sondern schafft auch neue Möglichkeiten für mehr Personalisierung und gezieltes Marketing, zum Beispiel bei Verpackungen für Einzelhandelsketten oder Saisonprodukte«, erklärt Pekka Tommola, Director, Stora Enso Digital Solutions. Die Möglichkeit, zur Beschichtung wasserbasierte Rezepturen zu verwenden, kommt Unternehmen zugute, die für die Verpackung von Lebensmitteln und Medikamenten eine Zulassung der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) benötigen. Gallop ist so auch für Schokoladen- oder Pharmaverpackungen einsetzbar.

- [www.xerox.de](http://www.xerox.de)
- [www.storaenso.com](http://www.storaenso.com)

